

## INHALTSÜBERSICHT

Einführung . . . . .	3
Aufgabe und Ziel der Untersuchung . . . . .	5
Methodische Vorbemerkungen . . . . .	8
Joachim Wach als Lehrer und Forscher . . . . .	13
Biographische Einführung . . . . .	18
Die deutsche Periode . . . . .	18
Die amerikanische Periode . . . . .	23
Bibliographische Sichtung seines Gesamtwerkes . . . . .	26
Die Schriften philosophischen Charakters . . . . .	27
Die Schriften religionswissenschaftlichen Charakters . . . . .	38
Die Schriften „theologischen“ Charakters . . . . .	55
Das Verhältnis der drei Forschungsgebiete untereinander und ihr biographischer Bezug . . . . .	65
Die äußere Geschlossenheit des Werkes . . . . .	66
Der äußere Bruch des Werkes . . . . .	69
Die biographische Lösung dieses Phänomens . . . . .	72
Wachs wissenschaftsgeschichtliches Referenzsystem im Hinblick auf die sich daraus ergebenden Abhängigkeiten seines Gesamtwerkes . . . . .	80
Wachs „theologischer“ Referenzrahmen . . . . .	83
Wachs philosophischer Referenzrahmen . . . . .	95
Wachs religionswissenschaftlicher Referenzrahmen . . . . .	113
Die Verschmelzung dieser drei Referenzrahmen in Wachs „Verstehenslehre“	130
Entwicklung, Vertiefung und Überwindung der Religionswissenschaft bei Joachim Wach . . . . .	145
Die Selbständigkeit der Religionswissenschaft als Geisteswissenschaft . . . . .	147
Die Abgrenzung der Religionswissenschaft gegenüber ihren „Mutterwissenschaften“ . . . . .	148
a) Die Abgrenzung gegenüber der Theologie . . . . .	150
b) Die Abgrenzung gegenüber der Philosophie . . . . .	152
Die Grundlegung der Religionswissenschaft aus der Geschichts- und Lebensphilosophie . . . . .	157
a) Grundlage und „Gegenstand“ der Religionswissenschaft ist die religiöse Erfahrung . . . . .	159

b) Religiöse Erfahrung bildet die Welt der Religion . . . . .	163
c) Religionswissenschaft fragt nach dem Wesen der Religion . . . . .	173
Die Einteilung der Religionswissenschaft . . . . .	177
a) Der historische Bereich der Religionswissenschaft . . . . .	180
b) Der systematische Bereich der Religionswissenschaft . . . . .	185
Die Durchführung der systematischen Religionswissenschaft . . . . .	191
Die Voraussetzungen der Religionswissenschaft . . . . .	192
a) Die Voraussetzungen sachlicher Art . . . . .	193
b) Die Voraussetzungen persönlicher Art . . . . .	195
Die Methode der Religionswissenschaft . . . . .	199
a) Der Ansatz der Religionswissenschaft: Die empirischen Religionen . . . . .	199
b) Das Ziel der Religionswissenschaft: Theorie der religiösen Erfahrung und Typologie der religiösen Ausdrucksformen . . . . .	202
Die Durchführung der systematischen Religionswissenschaft als Theorie der religiösen Erfahrung . . . . .	209
a) Die Theorie der religiösen Erfahrung und ihrer Ausdrucksformen im Denken . . . . .	211
b) Die Theorie der religiösen Erfahrung und ihrer Ausdrucksformen im Handeln . . . . .	214
c) Die Theorie der religiösen Erfahrung und ihrer Ausdrucksformen in der Gemeinschaft . . . . .	217
Exkurs: Zu Wachs Typenbildung in seiner „Religionssoziologie“ . . . . .	219
d) Die innere Bedingtheit des Triptychons . . . . .	228
Das Einmünden der Religionswissenschaft in eine Religionstheologie . . . . .	229
Das Gewinnen der Norm aus der religiösen Erfahrung . . . . .	233
a) Das Wesen aller religiösen Erfahrung . . . . .	234
b) Die Hinordnung der religiösen Erfahrung auf die Letzte Wirklichkeit . . . . .	236
Aufgabe der Religionswissenschaft ist letztlich die Stützung der „natürlichen Theologie“ . . . . .	239
a) Der Mensch als Gegenüber der Letzten Wirklichkeit . . . . .	240
b) Allgemeine und spezielle Offenbarung . . . . .	242
Ziel aller Religionswissenschaft ist ein besseres Verstehen der Religion und dadurch Vertiefung der eigenen religiösen Erfahrung . . . . .	245
a) Das Wesen der Religion: Hingabe und Dienst . . . . .	246
b) Das Ziel aller Religionsforschung: Vertiefung des religiösen Eigenerlebens	247
Die Möglichkeiten einer Weiterführung der Religionswissenschaft Joachim Wachs	253
Zum Problem der Selbständigkeit der Religionswissenschaft . . . . .	257
Grundlegung und Ausgrenzung der Religionswissenschaft . . . . .	258
Gliederung der Religionswissenschaft . . . . .	260
Aufgaben und Ziele der Religionswissenschaft . . . . .	263

Zum Problem des Religionsmodells . . . . .	271
Die Geschlossenheit einer konkreten Religion . . . . .	272
Die Geschlossenheit der Religion . . . . .	274
Geschlossenheit und Offenheit der Religionen . . . . .	279
Zum Problem des Begriffsapparates . . . . .	283
Gewinnung des Begriffsapparates auf empirischer Basis . . . . .	284
Normierung des Begriffsapparates auf dem Wege der Vergleichung . . . . .	287
Rückführbarkeit des Begriffsapparates auf die Beobachtungsgegenstände als eigentliche Daten der Religionswissenschaft . . . . .	292
Zum Problem der Erforschung und Beschreibung von Religionen . . . . .	294
Der Weg vom Äußeren zum Inneren . . . . .	295
Der Weg von der Intention zum Kontinuum . . . . .	297
Die Überprüfung der Ergebnisse im „Dialog“ . . . . .	299
Nachwort:	
Von der Selbstbeschränkung der Religionswissenschaft . . . . .	303
Bibliographie . . . . .	308
Namensregister . . . . .	319